

Inhalt

Grußworte	8
Vorwort	12
Einleitung	16
Die Geschichte der Juden in Deutschland seit dem Mittelalter – ein Überblick	17
Mittelalter und frühe Neuzeit	17
Die norddeutschen Landesfürsten im 17. und 18. Jahrhundert	21
Das Zwischenspiel des Königreichs Westphalen (1807 – 1813)	24
Emanzipation und Integration (1815 – 1918)	25
Erste demokratische Republik (1918 – 1933) und NS-Regime (1933 – 1945)	29
Nachkriegszeit und Bundesrepublik Deutschland.	29
Zur Geschichte Copenbrüggens	31
Juden in Copenbrügge – ein Überblick in Zahlen	35
Die Zeit der Grafschaft Spiegelberg (bis 1819)	39
Ein Verzeichnis der Juden aus dem Jahre 1630	39
Die Kopfgeldbeschreibung von 1715	41
Eine Schutzgeld-Liste von 1740	42
Der Verkauf der Saldernschen Epitaphien aus Lauenstein an einen Copenbrügger Juden im Jahre 1756	43
Die Statistische Beschreibung der Grafschaft Spiegelberg von 1783	44
Bericht des hannoverschen Amtes Copenbrügge über „Die Verhältnisse der dort wohnenden Juden“ von 1820.	46
Exkurs: Die jüdische Namensgebung	50
Jüdisches Leben in Copenbrügge in der Zeit der Grafschaft Spiegelberg – eine Zusammenfassung	52

Emanzipation und Assimilation. Das 19. Jahrhundert bis 1870 . . .	55
Die rechtliche, wirtschaftliche und soziale Lage	
sowie die demographische Entwicklung	55
Religion und Schule zur Zeit	
des Gemeindevorstehers Jacob Mosheim 1814 – 1841	62
Die religiösen und schulischen Verhältnisse 1841 – 1870	67
Die alteingewessenen jüdischen Familien in Copenbrügge	74
Im 19. Jahrhundert zugezogene jüdische Familien	89
Juden in Brännighausen	95
Juden in Hohnsen	100
Juden in Bisperode	101
Umstrittene Integration. Von 1870 bis zum Ersten Weltkrieg . . .	119
Die rechtliche, wirtschaftliche und soziale Lage	
sowie die demographische Entwicklung	119
Die religiösen und schulischen Verhältnisse	123
Die jüdischen Familien in Copenbrügge	129
Vom Ersten Weltkrieg und den Jahren	
der Weimarer Republik bis zum Ende des NS-Regimes.	147
Die soziale und religiöse Lage der jüdischen Gemeinde	147
Die jüdischen Familien	148
Das NS-Regime vor Ort	198
Zerstörung und Verkauf des jüdischen Friedhofs	214
Verantwortliche NS-Funktionäre in Copenbrügge	224
Nachkriegszeit und Bundesrepublik Deutschland	239
Der Umgang mit den Verantwortlichen	239
Die Schicksale der überlebenden Juden	248
Die endlose Geschichte der Rückgabe des Friedhofes	256
Die Namen der Opfer unter den jüdischen Familien	
des Fleckens Copenbrügge	267
Anhang – Dokumente und Analysen	273
Quellen und Literatur	300
Anmerkungen	310
Personenregister	340